

Zum 101. Mal Osterspringen

Amriswil Heute Mittwoch startet das 101. Osterspringen in Amriswil. Es findet jedoch nicht wie bisher an zwei Wochenenden statt, sondern an vier Tagen rund um das Osterwochenende. Das Programm startet am Mittwochmorgen um 7 Uhr auf dem Allzweckplatz der Sportanlage Tellenfeld. Der Grosse Preis der Thurgauer Kantonalbank wird schliesslich am Ostermontag um 12.30 Uhr ausgetragen. Zum Rahmenprogramm des Osterspringens gehören eine Ausstellung mit Produkten rund um den Pferdesport, am Wochenende Kinderschminken und verschiedene Spiele sowie das Dragonerjahrstreffen, bei dem das Dragonerchorli ein Konzert geben wird. Auf www.osterspringen.ch finden sich weitere Informationen. (red)

Thurgauer Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
 Geschäftsführung: Dietrich Berg.
 Chief Product Officer: Mathias Meier.
 Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
 Nutzermarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Thurgauer Zeitung

Chefredaktion: David Angst (da, Chefredaktor TZ), Peter Eisinger (pex, Stv., Blattmacher), Christian Kamm (ck, Stv., Leiter Kanton Thurgau).

Kanton Thurgau: Christian Kamm (ck), Stefan Marolf (ste), Hans Suter (hs), E-Mail: thurgau@chmedia.ch.

Regionalsport: Mathias Hafen (mat), E-Mail: sport@chmedia.ch.

Lokalressorts

Standort Frauenfeld Leiter: Samuel Koch. Frauenfeld / Untersee: Samuel Koch (sko), Livio Gampfer (lig), E-Mail: fauenfeld@chmedia.ch, untersee@chmedia.ch. Hinterthurgau: Olaf Kühne (kuo), Francesca Stermer (fra), E-Mail: hinterthurgau@chmedia.ch.

Adresse: Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 728 32 32, E-Mail: redaktion-tz@chmedia.ch.

Standort Arbon Leiter: Markus Schoch. Amriswil / Bischofszell: Manuel Nagel (man), E-Mail: amriswil@chmedia.ch, shella.eggmann@chmedia.ch, E-Mail: bischofszell@chmedia.ch. Arbon / Romanshorn: Markus Schoch (mso), Annina Flüg (alf), Judith Schönenberger (jsu), E-Mail: arbon@chmedia.ch, romanshorn@chmedia.ch.

Adresse: Schmidgasse 6, 9320 Arbon, Telefon 071 447 60 60.

Standort Weinfelden Leiter: Urs Brüschweiler. Weinfelden: Sabrina Bächli (sba), Janine Boltholder (jab), E-Mail: weinfelden@chmedia.ch. Kreuzlingen: Stefan Borkert (bor), Urs Brüschweiler (ubr), E-Mail: kreuzlingen@chmedia.ch.

Adresse: Bankstrasse 13, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 07 07.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Wälti (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Loher (pl, Sport), Julia Nehmiz (miz, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen / Gossau / Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon: 071 272 77 11, E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv./Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (bac).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Julia Stephan (gst, Teamleiterin); Leben / Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: Francois Schmid (fsc, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau, Telefon: 058 200 58 58, E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnement und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Thurgauer Zeitung, Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 728 32 16, E-Mail: inserate-thurgauerzeitung@chmedia.ch.

Auflage und Leserzahlen: Thurgauer Zeitung: Verbreitete Auflage: 23 157 Ex. (WEMF 2023). Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 89 972 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 85 354 Ex. (WEMF 2023). Leser: 248 000 (MACH Basic 2023-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch.

Ombudsmann: Hans Fahrliänder, ombudsstelle@chmedia.ch
 CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.



Der Sportplatz rechts vom Schulhaus ist zum Streitobjekt geworden.

Bild: Manuel Nagel

Kleine Schulgemeinde zeigt grosse Widerstandskraft

Die Schulbürgerinnen und Schulbürger von Stachen kämpfen für ihre Autonomie und sind bereit, dafür tiefer in die Tasche zu greifen. Von Arbon lassen sie sich nicht gängeln.

Markus Schoch

Die letzten zehn Jahre waren eine Achterbahnfahrt für die kleine Schulgemeinde Stachen auf dem Gemeindegebiet von Arbon. Zuerst sank die Zahl der Schülerinnen und Schüler vor gerade einmal noch 63 im Jahr 2017. Die Behörde fragte sich, wie lange der Betrieb noch weitergeführt werden kann, wenn der Abwärtstrend anhält.

Dann kam die spektakuläre Wende. Aufgrund starker Bautätigkeit ging es plötzlich in die andere Richtung. Auf den Beginn des neuen Schuljahres werden voraussichtlich 103 Kinder den Unterricht in Stachen besuchen, 2029 sollen es sogar über 120 sein. Wesentlicher Treiber der Entwicklung ist eine neue Grossüberbauung auf der grünen Wiese gegenüber der Mosterei Möhl mit 45 Eigentums- und 66 Mietwohnungen.

Finanzen sind in Schieflage geraten

Im bestehenden Schulhaus ist kein Platz für all die vielen zusätzlichen Mädchen und Buben. Die Behörde plant deshalb, möglichst schnell ein zweites Schulhaus zu eröffnen. Diese Woche hat eine Jury im Rahmen eines Architekturwettbewerbs aus 35 Eingaben acht Vorschläge zur Weiterbearbeitung ausgesucht mit dem Ziel, den Neubau 2028 beziehen zu können. Ein im letzten Jahr aufgestellter Pavillon dient bis dahin als Übergangslösung.

Die Bevölkerungsentwicklung bringt die Schulgemeinde finanziell in Bedrängnis. So muss sie aufs neue Schuljahr hin eine vierte Basisstufen-Abtei-

lung eröffnen, was mit hohen Kosten verbunden ist. Das Geld reicht aber jetzt schon nicht mehr, um den Betrieb zu finanzieren. Die Rechnung des letzten Jahres schliesst mit einem Minus von rund 245 000 Franken ab. Budgetiert war eine rote Null. Das Eigenkapital ist wegen dieses unerwartet hohen Verlustes auf knapp 28 000 Franken gesunken, was viel zu wenig ist. «Wir brauchen unbedingt mehr Kapital», sagte Behördenmitglied Roger Moor an der Schulgemeindeversammlung am Montagabend bei der Präsentation des Budgets.

Steuerfuss steigt um acht Prozentpunkte

Zusätzliches Geld in die Kasse spülen soll eine Steuerfusserhöhung um acht Prozentpunkte, dank der die Rechnung in diesem Jahr zumindest ausgeglichen abschliessen könnte. Die 42 anwesenden Schulbürgerinnen und Schulbürger genehmigten den Antrag diese Woche einstimmig bei einer Enthaltung, was Schulpräsident Jürgen Schwarzbek fast die Sprache verschlug. Den klaren Entscheid

Parolen

Die Grünen, die SP und der Vorstand der Bürgerfraktion Arbon (BFA) befürworten die Abgabe des Sportplatzes an die Primarschulgemeinde Stachen zu den Konditionen, die das Parlament beschlossen hat. Nein sagt eine grosse Mehrheit des SVP-Vorstandes. Die Abstimmung findet am 7. April statt. (mso)

zum neuen Steuerfuss von 74 Prozent wertete er als deutliches Bekenntnis zur Schulgemeinde Stachen, deren Existenzberechtigung einzelne Parlamentarier aus Arbon zuletzt wiederholt infrage gestellt hatten.

Auslöser der teils gehässigen Diskussionen ist der Wunsch der Primarschulgemeinde, von der Stadt Arbon die rund 3000 Quadratmeter grosse Sportplatz-Parzelle im Baurecht zu übernehmen. Auf ihr sollte ursprünglich das neue Schulhaus inklusive Turnhalle zu stehen kommen. Mittlerweile wäre sie nur noch möglicher Bauplatz für die Turnhalle, da sich die Verhandlungen mit Arbon in die Länge gezogen haben und deren Ausgang offen ist. Für die Primarschulgemeinde ist die Verzögerung ein Problem, da sie keine Zeit zum Warten hat. Sie braucht möglichst rasch zusätzlichen Schulraum, den sie jetzt auf der Spielweise hinter dem heutigen Schulhaus schaffen will.

Der Baurechtszins ist zum Politikum geworden

Ob die Primarschule den Sportplatz bekommen soll, entscheiden die Arbonerinnen und Arboner am 7. April. Abstimmen können sie nur, weil der Preis zum Politikum geworden ist. Das Parlament verdoppelte im letzten November den vom Stadtrat vorgeschlagenen Baurechtszins auf fast 34 000 Franken pro Jahr mit dem Argument, die Primarschule Stachen verdiene aufgrund ihrer Tiefsteuerpolitik der letzten Jahre keine Geschenke.

Der massive Aufschlag kam nicht überall in der Bevölkerung

gut an. Kritiker schlossen sich in einer Gruppe zusammen und sammelten Unterschriften, um den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in dieser Frage das letzte Wort zu geben. Von den Parteien empfiehlt nur die SVP, die Vorlage abzulehnen. Folgt wider Erwarten eine Mehrheit der Bevölkerung dieser Parole, gibt es vermutlich eine zweite Abstimmung über die Abgabe des Landes zum Preis, den der Stadtrat vorgeschlagen hat. Die gleichen Personen, die das Referendum gegen den Beschluss des Parlaments ergriffen haben, sammeln derzeit Unterschriften für eine Initiative mit dem entsprechenden Inhalt.

Bei einem Ja droht ein Scherbenhaufen

Sagen die Arbonerinnen am 7. April Ja zur Abgabe des Sportplatzes an die Primarschulgemeinde Stachen, kommt es vermutlich zum Scherbenhaufen. Denn Schulpräsident Schwarzbek geht nicht davon aus, dass die Stacherinnen und Stacher den Baurechtsvertrag unter diesen Bedingungen gutheissen werden. «Zu 99 Prozent sagen sie Nein.» Er selber liess an der Versammlung am Montagabend durchblicken, dass er sich ein faireres Angebot von Arbon gewünscht hätte.

Unternehmer Ernst Möhl sieht die Primarschule Stachen in einer Position der Stärke. Arbon habe viel mehr zu verlieren als Stachen zu gewinnen, und Stachen könne sich mit der Turnhalle Zeit lassen. Zumindest mit dem geplanten Neubau der Sek in unmittelbarer Nähe neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit auftun.

Arbon Classics mit Patrouille Suisse

Arbon Nach langem Warten hat das OK der Arbon Classics vom Bund die Teilnahme der Patrouille Suisse, inklusive Superpuma und PC7-Staffel, bestätigt bekommen. Das teilten die Verantwortlichen gestern Dienstag mit. Somit ist Arbon einer der raren Austragungsorte in diesem Jahr für das Flugspektakel. Am Samstag, dem 25. Mai, fliegen die Formation der Patrouille Suisse und der Super Puma am Himmel über Arbon. Am 26. Mai wird auch die Kunstflugstaffel PC7 der Schweizer Luftwaffe an den Arbon Classics zu sehen sein. Die Patrouille Suisse, welche ihr 60-jähriges Bestehen feiert, ein Super Puma und das PC7-Team werden zusammen mit den historischen Flugzeugen des Fliegermuseums Altenrhein die Zuschauerinnen und Zuschauer begeistern.

Im Rahmen der Arbon Classics gibt es in Arbon eine bunte Mischung von Oldtimern auf zwei, drei, vier oder mehr Rädern zu bestaunen. 2004 wurde der Grundstein der Arbon Classics im damaligen Hotel Metropol in Arbon gelegt. In den vergangenen 20 Jahren entwickelte sich die Veranstaltung schweizweit zu einem festen Bestandteil als Treffpunkt und Ausstellungsort für historische Mobilität. (red)

Ersatz für Platane beim Bündnerhof

Arbon Wie die Stadt mitteilt, wurde Anfang März bei der Abteilung Bau und Umwelt das neue Bauprojekt für das zweite Gebäude beim ehemaligen Restaurant Bündnerhof in Arbon eingereicht. Im Rahmen dieser Baustaple wird auch die Ersatzpflanzung für die Platane vorgenommen, die früher auf dieser Parzelle gestanden hat. Das zweite Gebäude soll in Strassennähe erstellt werden, sodass ein Innenhof entsteht. Hier soll als Ersatz für die Platane eine Winterlinde gepflanzt werden. Im Bereich der Tiefgarage ist eine Pflanzmulde vorgesehen. Bei der Umgebungsgestaltung werden voraussichtlich weitere Bäume und Sträucher gesetzt. (red)

Bikerennen mit Jolanda Neff

Arbon Bereits zum neunten Mal treffen sich die Nachwuchs-, Amateur- und Elitebikerinnen und -biker am Karsamstag, 30. März, im Frasnachter Hasenwinkel. Die Rennen finden zwischen 9.15 und 17 Uhr statt. Wie bereits bei der ersten Austragung, damals noch in Roggwil, ist die Weltklassebikerin Jolanda Neff am Start des Rennens des Radfahrervereins Arbon. Für das Publikum ist Hochspannung garantiert. Vom Start- und Zielgelände aus sind einzelne Streckenabschnitte gut sichtbar, und bei einem kleinen Spaziergang können die Zuschauerinnen und Zuschauer die Rennen an unterschiedlichen Schauplätzen erleben. (red)